

Der Haupt- und Finanzausschuss gewährte einige Zuschüsse

- Kreuz aus dem ehemaligen Sitzungssaal erhält die Kolpingfamilie Pfaffenberg -

Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Vor wenigen Tagen kam der Haupt- und Finanzausschuss Marktes unter der Leitung von 1. Bürgermeister Christian Dobmeier im Sitzungssaal des Rathauses zusammen. Im öffentlichen Teil ging es u.a. um diverse Zuschussanträge sowie den Weihnachtsmarkt.

Der Burschenverein Oberhaselbach beantragte für das 100-jährige Gründungsfest, welches vom 16 bis 19. Juni 2023 stattfindet, die Gewährung eines Zuschusses. Nachdem das Fest über mehrere Tage geht, gewährte der Ausschuss aufgrund der bisherigen Gepflogenheiten insgesamt 1250 Euro.

Gleichzeitig befürwortete der Ausschuss für das gleiche Jubiläum die Übernahme der Kosten zur Beschaffung eines Trauerbandes für die Vereinsfahne in Höhe von 535 Euro.

Von der katholischen Kirchenstiftung Upfkofen lag ein Antrag auf Kostenbeteiligung für die Erneuerung des gefliesten Bodens im Leichenhaus vor. Die Aufwendungen wurden aufgrund eines vorgelegten Angebotes mit 8000 Euro angegeben. Der Haupt- und Finanzausschuss sprach sich für 7 % Zuschuss, also 560 Euro, aus.

Die Kolpingfamilie Pfaffenberg schrieb am 24. Oktober an den Markt. Dabei ging es um das große Kreuz, welches bisher im Sitzungssaal des alten Rathauses aufgehängt war. Aus dem Schreiben der Kolpingfamilie ging hervor, dass sie seit vielen Jahren einen der vier Altäre an Fronleichnam gestaltet. Der bisher verwendete Altar zeigt deutliche Verschleißerscheinungen. Nach mehrfachen Instandsetzungen hat die Kolping-Vorstandschaft beschlossen, einen neuen Altar zu bauen bzw. anzuschaffen. Für das Herzstück des neuen Altars wurde noch ein großes Kreuz gesucht. Die Kolpingfamilie fragte daher an, ob für das Holzkreuz aus dem alten Sitzungssaal beim Markt noch eine Verwendung besteht, da sie dieses sehr gut für den Altar brauchen könnte. Der Haupt- und Finanzausschuss kam überein, dass die Pfaffenberger Kolpingfamilie dieses Kreuz leihweise erhält. Auf der Rückseite ist dieses mit einem Schild zu versehen, auf dem der Markt als Eigentümer und die bisherige Verwendung ersichtlich sind. Das Kreuz darf von der Kolpingfamilie nicht weiterveräußert werden und ist an den Markt zurückzugeben, wenn es keine Verwendung mehr findet.

Pro Weihnachtsmarkt 500 Euro.

In der Sitzung des Marktgemeinderates am 30. 7. 2019 wurde beschlossen, dass die ArGe Weihnachtsmärkte für drei Jahre 500 Euro je Weihnachtsmarkt für dessen Durchführung erhält. Werner Rohrmaier und Werner Kagermeier von der ArGe beantragten nunmehr die Verlängerung dieser Regelung. Der Ausschuss stimmte der Gewährung von jeweils 500 Euro für die Durchführung der diesjährigen Märkte vorbehaltlos zu.

Aus Anlass der 30-jährigen Partnerschaft mit Pieve im Oktober diesen Jahres, welche in

Mallersdorf-Pfaffenberg gefeiert wurde, ist als Geschenk des Marktes eine Skulptur des Bildhauers Alfred Kainz überreicht worden, welche 500 Euro gekostet hat. Der Ausschuss war der Meinung, dass diese Kosten mit dem jährlichen Pauschalzuschuss von ca. 2800 Euro an den Partnerschaftsverein nicht verrechnet werden sollen. Sie werden vielmehr direkt vom Markt übernommen .

TV Mallersdorf hat einiges vor.

Vom TV Mallersdorf lagen zwei Zuschussanträge vor. Zum einen ging es um den Kauf eines Stufenbarrens für die Leistungsturner des TVM und zum anderen um die Reinigung der vereinseigenen Rundbahn, dessen Belag mittlerweile 44 Jahre alt ist.

Die Förderung des gebrauchten Stufenbarrens durch den Markt mit insgesamt 500 Euro war kein Problem. Wegen der 400-Meter-Rundbahn wies der Turnverein darauf hin, dass der Belag eigentlich erneuert werden müsste. Dies ist jedoch wegen der besonderen Situation – die Staatsstraße grenzt an – mit sehr hohen Kosten verbunden und deshalb derzeit für den Verein nicht machbar.

Die Laufbahn wird nicht nur von den Leichtathleten des Turnvereins genutzt, sondern auch von den Schülern der St. Benedikt-Schule und teilweise auch vom Burkhartgymnasium. Durch Verschmutzungen und einem unschönen Algenbelag war diese zuletzt nach Regen sehr rutschig. Um einer Verletzungsgefahr vorzubeugen, hat sich die Vorstandschaft des TVM entschlossen, die Bahn mit einem Spezialgerät reinigen zu lassen. Nach einer solchen wäre die Bahn wieder ohne besondere Vorsichtsmaßnahmen nutzbar. Der Haupt- und Finanzausschuss befürwortete die Auszahlung eines Zuschusses von 1261 Euro.

Zum Schluß informierte 1. Bürgermeister Christian Dobmeier noch über neue Seminare für Markträte, den Neujahrsempfang 2023, den Beginn des Winterdienstes und die Neubesetzung eines Verbandsmitgliedes beim Wasserzweckverband Neufahrn/Oberlindhart. Außerdem galt sein Dank allen, die bei der Abhaltung der Volkstrauertages in irgendeiner Form mitgeholfen haben.